



5. Aufguss Staatsmeisterschaft Österreich

**OFFIZIELLES REGLEMENT
AUFGUSS-Wettbewerbe**

16. bis 18. Oktober 2015


WellnessOase
Leobersdorf

OFFIZIELLES REGLEMENT AUFGUSS-Wettbewerbe

Gegenstand der AUFGUSS Wettbewerbe ist der sogenannte „Sauna-Aufguss“. Dabei handelt es sich um einen, meist durch Musik, Animation, Kostüme, Choreographie und sonstige Effekte ergänzten Sauna-Aufguss. Die klassischen Elemente: Wasser/ Eis, Handtuch/Wedeltechnik, Düfte stehen dabei durchaus im Mittelpunkt werden aber geschickt durch weitere individuelle, kreative Elemente ergänzt, um dem Sauna-Gast ein besonderes Schwitz-„Erlebnis“ zu verschaffen.

BEGRIFFSKLÄRUNG

Aufgrund fehlender Begrifflichkeiten in der englischen Sprache, für geläufige Saunabegriffe in nordischen Sprachen und auch der deutschen Sprache werden an dieser Stelle, die für das Reglement und auch den Wettbewerb benutzten Begriffe geklärt.

Aufgussmeister

„Master of Aufguss“, im folgenden „MoA“ or „Teilnehmer“ (die Person die den Aufguss ausführt.

Wedeln

Das Wacheln mit dem Handtuch(oder Wachelinstrumenten) zur Verteilung der heißen Luft, dem sogenannten Löyly.

Hauptjury

fachlich versierte Personen die den Aufguss als Fachjury bewerten, alle Mitglieder der Jury verfügen über langjährige Sauna- und/oder Ausgusserfahrung, da Sie selbst langjährige Saunameister, SPALeiter oder Teilnehmer bei Wettbewerben sind oder waren.

Publikumsjury

speziell ausgewählte Saunagäste die als Vertreter des Publikums ihre Wertung abgeben.

VORAUSSETZUNGEN DER TEILNEHMER

Zur Teilnahme an AUFGUSS-WELTMEISTERSCHAFTEN ist berechtigt, wer als Sauna-Wart oder Aufgussmeister in einer Wellness-Anlage (Nachweis des Betriebes) tätig ist und demnach den klassischen Aufguss beherrscht, ein geprüfter Aufgussmeister ist (Nachweis mittels Diplom o. Zertifikat) oder bereits erfolgreich an einem Aufguss-Wettbewerb teilgenommen hat.

Jeder Bewerber muss sich dem Vorentscheid seines Bundeslandes (falls ausgetragen) stellen, sofern er nicht durch Vorjahrsplatzierung bereits qualifiziert ist. Findet im jeweiligen Bundesland kein Torentscheid statt, so wird der MoA durch den Saunabund einem anderen Bundesland zugewiesen. Alle Torentscheide sind demnach national, in jedem Torentscheid qualifizieren sich die ersten zwei Plätze zur Staatsmeisterschaft, sowie die bestplatzierten des Austragungslandes, sofern sich unter den ersten zwei Plätzen kein Bundeslandeigener MoA befindet.

Für die Teamwettbewerbe gilt die Regelung entsprechend:

Dieses Reglement basiert auf der Zusammenarbeit von Cron4 (Italien) © 2013 und wurde durch die Interessengemeinschaft AUFGUSS-WM © 2014-2015 weiterentwickelt. Teilnehmer des Aufgusswettbewerbes kann jeder werden, der Saunameister oder Saunawart ist und/oder in einem Saunabetrieb (Spa, Therme, Bad, etc.) arbeitet. Das bedeutet, MoA sind vertraut mit der Durchführung eines Aufgusses, haben einen dementsprechenden Ausbildungsnachweis, oder erfolgreich an einem Aufgusswettbewerb teilgenommen hat.

DISZIPLINEN

Definition: Show-Aufguss Einzelwettbewerb

Die Aufguss-Show an sich findet nur innerhalb der Saunakabine statt und wird nur vom Aufgussmeister allein ohne Hilfe von Außenstehenden durchgeführt.

Definition: Klassischer Aufguss

Die Aufguss-Show an sich findet nur innerhalb der Saunakabine statt und wird nur vom Aufgussmeister allein ohne Hilfe von Außenstehenden durchgeführt. Bei diesem Aufguss sind keine Showelemente erlaubt, Die Wachelutensilien beschränken sich auf: Handtuch, Fächer, Fahne. Dekorationen der Kabine sind, soweit dem Aufgussthema passend, in geringem Umfang erlaubt.

Definition: Show-Aufguss Teamwettbewerb

Die Aufguss-Show an sich findet nur innerhalb der Saunakabine statt und wird nur von max. 2 bzw. 3 Aufgussmeistern ohne Hilfe von Außenstehenden durchgeführt.

THEMA DES AUFGUSSES

Das Thema des Aufgusses sollte bei der Anmeldung mitgeteilt werden, spätestens jedoch zu einem von den Organisatoren der Wettbewerbe definierten Zeitpunkt vorliegen.

DAUER DES AUFGUSSES

Der Show-Aufguss dauert 10 bis maximal 15 Minuten inklusive der Präsentation zu Beginn und der Verabschiedung. Die Zeit läuft mit Eintreten des Aufgussmeisters in die Sauna-Kabine und dem anschließenden Umdrehen der Sauna-Sanduhr (15 Minuten).

Der klassische Aufguss dauert 7 bis maximal 12 Minuten inklusive der Präsentation zu Beginn und der Verabschiedung. Die Zeit läuft mit Eintreten des Aufgussmeisters in die Sauna-Kabine und dem anschließenden Umdrehen der Sauna-Sanduhr (12 Minuten).

EQUIPMENT/LICHT/MUSIK

Der Aufgussmeister bereitet alle Utensilien selbst vor bzw. organisiert diese eigenverantwortlich. Eimer und Kellen, sowie Wasser und Eis werden vom Ausrichter gestellt. Zudem sind Dekoration, Kostüme, Musik- und Musikvolumen, Lichteffekte und Spezialeffekte frei wählbar.

Eine für den Aufguss ggf. verwendete Musik muss in Form einer MP3 auf USB-Stick vorliegen und wird zu einem vom Organisator der Wettbewerbes festgelegten Zeitpunkt getestet. Die Vorbereitung und Nachbereitung des Aufgusses (Aufbau und Rückbau der Deko, Equipment etc.) darf nicht mehr als 15 Minuten in Anspruch nehmen. Maximal 2 Personen dürfen dem Aufgussmeister dabei helfen.

Elektrische Lichteffekte: Nutzbar sind diese, die bereits in der Aufguss-Sauna installiert sind. Inwiefern ein Licht-Script realisierbar ist, kann erfragt werden. Gegenstände/ Installationen die durch den Aufgussmeister in die Sauna-Kabine verbracht werden, dürfen in keiner Weise den gängigen Brandschutz- und Sicherheitsbestimmungen widersprechen. Sollte dies der Fall sein, behält sich der Veranstalter vor, diese nicht zu zulassen. Aus- und Zugänge müssen grundsätzlich frei bleiben.

SONSTIGE HINWEISE

Die Präsentation des Aufgusses zu Beginn muss in deutscher Sprache erfolgen.

DISQUALIFIKATION

Bei Verstoß gegen eine der hier genannten Regeln, folgt die sofortige Disqualifikation des Teilnehmers durch den Jury-Entscheid.

BEWERTUNGSKRITERIEN

- 1. Professionalität & Gesamteindruck des Aufgießers
- 2. Hitze-Steigerung
- 3. Wedeltechnik und Verteilung der Hitze
- 4. verwendete Düfte und deren richtiger Einsatz
- 5. Thema und Umsetzung
- 6. Showelement - nur bei Single- & Team-Show-Aufguss
- 7. Team-Spirit - nur für den Teamwettbewerb (Nur beim Team-Show-Aufguss)

Pro Kriterium werden mindestens 0, maximal 10 Punkte vergeben, so dass eine Höchstpunktzahl von 70 pro Kriterium für den Team-Show-Wettbewerb, 60 Punkten im Einzel-Show-Wettbewerb und 50 Punkte beim Einzel-Klassik-Wettbewerb möglich sind. Es voten mindestens 4 Jurymitglieder aus der Fachjury (in der Sauna anwesend) und 10 bis 20 zufällig ausgewählte Gäste aus dem Publikum. Die Stimmen der Publikumsjury werden zu einer Stimme zusammengezogen, wobei vorher die jeweils höchste und niedrigste Wertung gestrichen wird.

Es gilt eine Stimmengewichtung von 100% für die Fachjury und 0% für die Publikumsstimmen, die ermittelten Punkte aus den Publikumsvotings küren den Publikumssieger, der gesondert geehrt wird.

In der Summe kann somit im Team-Show-Wettbewerb eine Punktzahl von 420 Punkten erreicht werden, im Einzel-Show-Wettbewerb eine Höchstpunktzahl von 360 Punkten und im Einzel-Klassik-Wettbewerb eine Punktezahl von 300 Punkten.

- max. 10 Punkte pro Kriterium > max. 50,60 bzw. 70 Punkte pro Stimme
- 6 Jurystimmen entsprechen 100%
- Publikumsstimmen (Durchschnitt) entsprechen 0%

Gewinner ist jener Aufgießer mit der höchsten Punktezahl in Summe.

Die Anzahl der ausgewählten Gäste für die Publikumsjury als auch die Anzahl der Fachjury kann in den Wettbewerben variieren - das Wertungssystem und die Gewichtung bleiben jedoch identisch.

HAUPTJURY

Die Bekanntgabe der Jury erfolgt gesondert auf der Wettbewerbsseite, die Fachjury und besteht aus 12 Mitgliedern. Zu den Vorentscheiden sind mindestens 2 Jurymitglieder der Hauptjury vertreten. Alle anderen Mitglieder werden vom Austragungsort des Vorentscheids bestimmt. Die Hauptjury für das Finalevent wird in zwei gleich große Jurygruppen mit je einem Vorsitzenden geteilt.

PUBLIKUMSJURY

10 bis 20 Personen aus dem Publikum (abhängig von der Saunakapazität), welche den jeweiligen Aufguss live miterleben, dürfen ihre Wertung abgeben. Diese Personen werden noch vor dem Aufguss vom Verantwortlichen für Publikumsstimmen mittels einer Stimmkarte zufällig ausgewählt. Die höchste und die niedrigste Wertung werden gelöscht, aus den restlichen 18 Stimmen wird der Durchschnitt berechnet. Die Publikumsstimmen werden als 1 Wertung angesehen.

TEILNEHMER HABEN KEIN STIMMRECHT!

Dieses Reglement basiert auf der Zusammenarbeit von Cron4 (Italien) © 2013 und wurde durch die Interessengemeinschaft AUFGUSS-WM © 2014-2015 und den österreichischen Saunabund weiterentwickelt.

SAUNAMEISTERVOTING

Das Saunameistervoting wird von jeweils drei Vertretern der Saunameister durchgeführt und hat das Ziel den Ehrensaunameister zu küren, die Punkte gehen nicht in die Wettbewerbswertung mit ein.

STARTLISTE

Die Einteilung der Startliste wird am Tag zuvor in Form einer neutralen Ziehung und in Anwesenheit mindestens eines Mitglieds der Hauptjury vorgenommen. Die Ziehung wird protokolliert. Die Ziehung bestimmt die Startliste. Bei einer Gruppeneinteilung werden unterschiedliche Lostöpfe, die sich nach der Qualifikation der Saunameister richten erstellt und dadurch eine ausgeglichene Gruppe erstellt.

Bitte erfragen Sie die Möglichkeit und Bedingungen als Teilnehmer ggf. an den Aufgüssen der Mitbewerber teilzunehmen, beim Organisator.

ÄNDERUNGEN SIND VORBEHALTEN. © österreichischer Saunabund 2015

Dieses Reglement basiert auf der Zusammenarbeit von Cron4 (Italien) © 2013 und wurde durch die Interessengemeinschaft AUFGUSS-WM © 2014-2015 weiterentwickelt www.aufguss-staatsmeisterschaft.at
VERSION: 1